

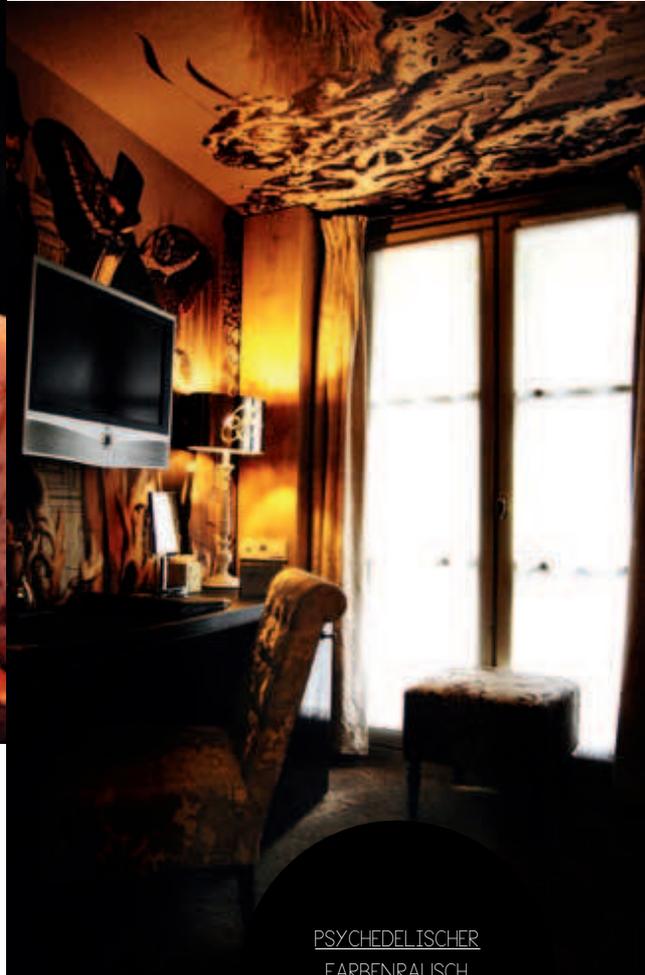


- 1 Hotel Fèlicien
- 2 + 4 La Maison Champs-Élysées
- 3 Le Meurice

SLEEPING IN THE LAP OF LUXURY

Wohnen wie Gott in Frankreich

Ob die detailverliebte Individualität eines Boutique Hotels als ultimativer Luxus oder die gediegene Eleganz eines geschichtsträchtigen Traditionshauses – für Reisende, die das besondere Übernachtungserlebnis schätzen, kann allein die Wahl eines inspirierenden Hotels die gesamte Wahrnehmung einer fremden Stadt nachhaltig beeinflussen. Wie bei einem Gemälde, in dem unzählige feinste Pinselstriche zu einem Kunstwerk zusammenfließen, so sind es oft auch die vielen kleinen Details und Finessen eines Hotelkonzeptes, die in ihrer Gesamtheit eine atemberaubende Atmosphäre entstehen lassen. Um jene unverwechselbare Exklusivität zu kreieren arbeiten Hotels daher immer öfter mit Design-Größen unterschiedlichster Sparten zusammen: Nicht nur Ikonen wie Philippe Starck stellen ihr Gespür für gleichsam imposante wie stimmige Inneneinrichtung bereits renommierten Häusern zur Verfügung. Auch Modeschaffende wie Martin Margiela, Christian Lacroix oder Olivier Lapidus zeigten bereits, dass ihr Talent auch wunderbar interdisziplinär zur Schaffung extravaganter Hotel-Welten eingesetzt werden kann. Wir haben uns ihre Kreationen, selbstredend allesamt in der Modehauptstadt Paris angesiedelt, näher angesehen.



PSYCHEDELISCHER
FARBENRAUSCH

Le Bellechasse

Andersartigkeit, Extravaganz und Theatralik – das waren die Markenzeichen von Christian Lacroixs Haute-Couture-Kollektionen. Dass also nicht unbedingt ein puristisch glattgebügeltes Boutique-Hotel entsteht, wenn der französische Designer beauftragt wird seine Kreativität zur Dekoration eines edlen 4-Sterne-Hauses einzusetzen, darf als naheliegend bezeichnet werden. Und so ist es dann auch ein Orchester an Sinneseindrücken, ein Wunderland aus spektakulären Blickfängen, ein eklektischer Mix aus Stilen, Farben, Materialien, das den Gast im Le Bellechasse erwartet. In einer kleinen Gasse in Saint-Germain, nur wenige Schritte vom Musée d'Orsay entfernt, verzaubert das Hotel mit seinem unverwechselbaren Charme und Charakter. Die 34 Zimmer sind nach insgesamt sieben Inspirationsthemen individuell gestaltet. Ins Auge stechen zunächst die Wände und Decke schmückenden freskenartigen Gemälde: von überdimensionalen bizarren Motiven bis illusionistischen Phantasie-landschaften. Menschen die unter – Obacht, wir lernen – Lepidopteraphobie, der Angst vor Schmetterlingen, leiden, sollten übrigens die Räume mit

riesigen Falter- und Schmetterlingsflügelmänner-Darstellungen tunlichst meiden und stattdessen auf jene mit Wandmotiven rustikaleren Charakters, Tapeten in warmen Erdtönen und Brokatvorhängen ausweichen.

Die fantastische Hotelwunderwelt des Le Bellechasse – ein mit viel Liebe zu Detail und Vielschichtigkeit geschaffenes, buntes, teils fast schon überfrachtend wirkendes Meisterwerk von Christian Lacroix. ♥

Le Bellechasse
8, Rue de Bellechasse, 75007 Paris
lebellechasse.com